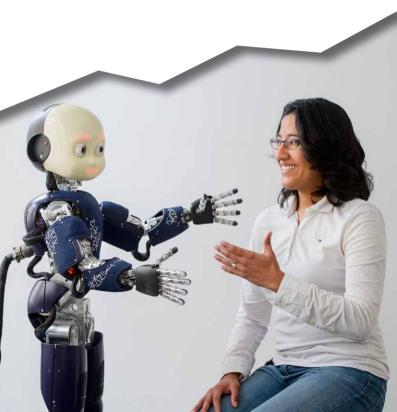


Daten und Fakten 2015/16





Die Technische Universität München (TUM) ist eine der forschungsstärksten Technischen Universitäten Europas – und das in einem deutschlandweit einzigartig breiten Fächerspektrum: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften und Medizin, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dies nutzt die TUM, um Forschung und Lehre interdisziplinär zu gestalten. Denn nur in der Zusammenarbeit der Fächer können die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gelöst werden. Auf diese Zukunftsfelder konzentriert sich die TUM:

- Energie & Rohstoffe
- Umwelt & Klima
- · Gesundheit & Ernährung
- Mobilität & Infrastruktur
- Kommunikation & Information

Immer stellt die TUM auch die entscheidenden Fragen nach den gesellschaftlichen Aspekten neuer Technologien.

Die TUM handelt als unternehmerische Universität, die Begabungen gezielt unterstützt und auf die Vielfalt der Talente achtet – auf allen Ebenen vom Erstsemester bis zur Spitzenwissenschaftlerin. Dabei ist die TUM international, an ihren Heimatstandorten ebenso wie in ihren Vertretungen rund um den Globus.

Seit im 19. Jahrhundert bedeutende Ingenieure wie Carl von Linde und Rudolf Diesel an der TUM den Grundstein für bahnbrechende Innovationen legten, gehört der Technologietransfer zu den zentralen Zielen der TUM – und damit auch nachhaltiger Gewinn für die Menschheit.

Fakultäten & Integrative Research Center

München

- Architektur
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Ingenieurfakultät Bau Geo Umwelt
- Medizin
- Sport- und Gesundheitswissenschaften
- TUM School of Education
- Wirtschaftswissenschaften
- Munich Center for Technology in Society

Garching

- Chemie
- Informatik
- Maschinenwesen
- Mathematik
- Physik
- Munich School of Engineering
- TUM Institute for Advanced Study

Freising

 Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt



TUM-Vertretungen TUM International

1 TUM Asia, Singapur

erster Auslandscampus einer deutschen Universität

2 EuroTech Universities Alliance (Brüssel)

Danmarks Tekniske Universitet - DTU

École polytechnique fédérale de Lausanne - FPFI

Technische Universiteit Eindhoven - TU/e TUM

- 3 TUM-Büro Kairo
- 4 TUM-Büro Mumbai
- 5 TUM-Büro Peking
- 6 TUM-Büro San Francisco

23 Partner-

universitäten

7 TUM-Büro São Paulo

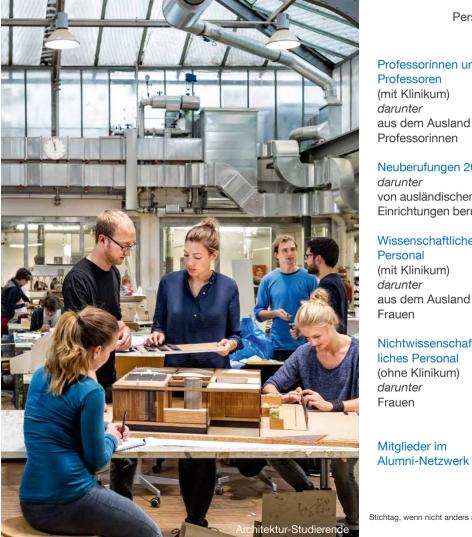
Nordamerika Europa Asien 36 Partneruniversitäten 64 Partner-19 Partneruniversitäten Zusätzlich 320 Erasmusuniversitäten Partnerschaften Mittel- und Afrika Südamerika & Neuseeland 10 Partner-

universitäten

9 Partner-

universitäten

Studierende darunter	39.081
Studentinnen	34 %
Ausländische Studierende	8.774
darunter 1. China 2. Österreich 3. Italien 4. Indien 5. Türkei	1.117 723 561 558 507
Absolventen 2015	8.911
Studiengänge darunter	160
Bachelor Master	43 97
Englischsprachige Studiengänge	24
Studiengänge bei TUM Asia in Singapur	8



Professorinnen und Professoren (mit Klinikum)	528
darunter aus dem Ausland Professorinnen	16 % 17 %
Neuberufungen 2015 darunter von ausländischen	44
Einrichtungen berufen	41 %
Wissenschaftliches Personal (mit Klinikum) darunter	6.142
aus dem Ausland Frauen	20 % 34 %
Nichtwissenschaft- liches Personal (ohne Klinikum)	3.207
Frauen	58 %

54.476

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften 2015 (Quelle: Datenbank Scopus)	6.104	Gesamtetat 2014 (mit Klinikum)	1.257,9 Mio. Euro
Promotionen 2015	1.021	<i>davon</i> Freistaat Bayern	564,4 Mio. Euro
Beteiligungen an Sonderforschungs-		Erwirtschaftete Einnahmen	415,5 Mio. Euro
bereichen (SFB) der DFG darunter	22	Eingeworbene Drittmitteleinnahmen davon	276,0 Mio. Euro
SFBs mit TUM-Sprecherschaft	7	Deutsche Forschungsgemeinschaft	86,7 Mio. Euro
Grants des European Research Council seit 2008	51	Bund Private Wirtschaft	59,4 Mio. Euro 44,9 Mio. Euro
Patent-Erstanmeldungen 2015	69	sonstige private Geldgeber	30,4 Mio. Euro
•		Freistaat Bayern	17,7 Mio. Euro
		EU	17,3 Mio. Euro
		Stiftungen	11,0 Mio. Euro
Stichtag, wenn nicht anders angegeben: 15.4.2016		Stifter von Stiftungsprofessuren	8.6 Mio. Euro

Stichtag, wenn nicht anders angegeben: 15.4.2016



13 Nobelpreisträger haben an der TUM geforscht und gelehrt, unter ihnen:



Heinrich Otto Wieland (1887-1957) Nobelpreis für Chemie 1927



Hans Fischer (1881-1945) Nobelpreis für Chemie 1930



Rudolf Mößbauer (1929-2011) Nobelpreis für Physik 1961



Ernst Otto Fischer (1918-2007) Nobelpreis für Chemie 1973



Klaus von Klitzing (* 1943) Nobelpreis für Physik 1985



Robert Huber (* 1937) Nobelpreis für Chemie 1988

Emil Erlenmeyer

(1825-1909) Chemiker Entdecker der chemischen Mehrfachbindung

Carl von Linde

(1842-1934) Erfinder der Kältemaschine Gründer der Linde AG

Oskar von Miller

(1855-1934) Wasserkraft- und Starkstrompionier Gründer des Deutschen Museums München

Rudolf Diesel

(1858-1913) Erfinder des selbstzündenden Verbrennungsmotors

Walther Meißner

(1882-1974) Tieftemperaturforscher

Claude Dornier

(1884-1969) Flugzeugkonstrukteur

Willy Messerschmitt

(1898-1978) Flugzeugkonstrukteur

Heinz Maier-Leibnitz

(1911-2000) Kernphysiker Initiator des ersten deutschen Forschungsreaktors

Arne Skerra

(* 1961) Forscher im Protein-Engineering Entwickler einer neuen Klasse von Rezeptorenproteinen

Thomas Scheibel

(* 1969) Biochemiker Synthese der künstlichen Spinnenseide Geschichte Kontakt

1868	Gründung Polytechnische Schule München durch König Ludwig II.
1877	Umbenennung in Technische Hochschule München
1901	Promotionsrecht
1930	Integration der Hochschule für Landwirtschaft
	und Brauerei, Weihenstephan
1957	Bau des Forschungsreaktors ("Atom-Ei"), erste
	TUM-Einrichtung in Garching
1967	Gründung Fakultät für Medizin
1970	Umbennenung in Technische Universität München
2000	Gründung Fakultät "Wissenschaftszentrum Weihen-
	stephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt"
2002	Gründung Fakultät für Sportwissenschaften
	Gründung Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
	Gründung TUM Asia, Singapur
2004	Eröffnung Forschungs-Neutronenquelle
	Heinz Maier-Leibnitz
2005	Gründung Institute for Advanced Study (IAS)
2006	TUM wird Exzellenzuniversität
2009	Gründung Fakultät "TUM School of Education"
0040	Gründung Munich School of Engineering
2010	Gründung Universitätsstiftung
2012	TUM erneut Exzellenzuniversität
0045	Gründung Munich Center for Technology in Society
2015	Rang 11 weltweit im "Global Employability
	University Ranking"
	Beste deutsche Universität im "QS World University Ranking"
	Innovativste deutsche Universität bei "Reuters Top 100
	World's Most Innovative Universities"
	WOILD 3 WOST HIHOVALIVE OTHVETSHIES

Technische Universität München

Arcisstraße 21 80333 München www.tum.de

Corporate Communications Center

Telefon: +49.89.289.22778

presse@tum.de

Studenten Service Zentrum

Studienberatung

Telefon: +49.89.289.22737

studium@tum.de

Impressum

Herausgeber TUM, Corporate Communications Center
Redaktion Klaus Becker, TUM
Fotos Andreas Heddergott, TUM
Astrid Eckert, TUM
Layout Christine Sturz, TUM
Druck Walch, Augsburg

April 2016